

Durchlauchtigster Erb-Prinz  
Gnädigster Herr!



Uer Hochfürstl. Durchl. zartiste Hän-  
de bey demüthigster Ueberreichung dieses geringen Buchs,  
unterthänigst zu küssen, erkühnet sich derer ältisten Kirchen-  
Diener dieser Lande einer, der sich vor die noch wenige Tage  
seiner Lebens-Reize die tröstliche Vergnügung gewünschet,  
an höchst Deroselben Holdseeligster Person den  
höchstanmuthigst herblühenden Fürsten-Zweig noch  
einmahl ehrebetigst anschauen zu dörfen, dessen an-  
gestammte Früchte unsere Kinder und Nachkommen  
freudigst zu geniessen haben werden. Und wie solte  
mich der ergötzliche Anblick eines Prinzen nicht innigst  
erfreuen! von dessen Durchlauchtigsten Herren  
Ur-Groß- und Vatter ich mich besonderer Gnade  
in unterthänigster Dancknehmigkeit unwürdig zurühmen  
habe. Der theure Fürst Herr Johann Friederich  
haben